

Webinar der United Front “Hände weg von Venezuela” am 18. Januar 2026

Beitrag von Växjös Gnista, Schweden

Växjös Gnista steht fest an der Seite der venezolanischen Massen

Der faschistische Angriff von Agenten der US-Spezialeinheit Delta Force, der darauf abzielte, den venezolanischen Präsidenten Maduro zu entführen, war ein weiterer Verstoß gegen das Völkerrecht. Er markierte eine neue qualitative Eskalation hin zur faschistischen Konsolidierung des US-Imperialismus als weltweit führender Kriegstreiber. Bis jetzt haben fast alle progressiven und wirklich demokratischen Kräfte weltweit diesen Entführungsakt ausdrücklich verurteilt. Växjös Gnista steht ohne zu zögern fest an ihrer Seite.

Mit diesem Angriff versucht der US-Imperialismus, seine verlorenen imperialistischen Interessen in Venezuela zurückzugewinnen und zu festigen – Interessen, die zunehmend in die Hände rivalisierender imperialistischer Mächte wie China, Russland und Iran gefallen sind. Genau dieser alarmierende Sprung von der Ebene der wirtschaftlichen Rivalität zur Ebene des offenen Militarismus birgt die Gefahr, den Weg zu einem Dritten Weltkrieg zu ebnen.

Vor diesem Hintergrund erhebt Växjös Gnista seine Stimme gegen jede imperialistische Rivalität in Venezuela – vor allem gegen den Kriegstreiber Nummer eins, den US-Imperialismus –, während es gleichzeitig seine eigene Kritik an der sogenannten sozialistischen Regierung in Venezuela aufrechterhält.

1. Hände weg von Venezuela!
2. Alle echten sozialistischen, demokratischen und fortschrittlichen Kräfte müssen sich gegen die Faschisierung der internationalen politischen Beziehungen wehren.
3. Nein zu jeglichem Imperialismus! Keine imperialistische Macht kann einem unterdrückten Volk Freiheit und Unabhängigkeit bringen oder garantieren.
4. Selbstständigkeit und die Mobilisierung der unendlichen Kraft des Meeres der Menschen sind die einzigen Quellen der Befreiung vom Imperialismus.
5. Die internationale sozialistische Revolution ist das letzte Kapitel in der langen Geschichte der Unterdrückung und Despotie des Menschen durch den Menschen!

Vielen Dank und bis dann!

Herzliche und kämpferische Grüße,

Matilda Söderberg